

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 100 (2002)

Heft: 3

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSVF-Referate-Zyklus 2002

Neu im Angebot, als Ergänzung zum Kursangebot, bietet die Kommission B+ST im ersten Halbjahr 2002 ein Referate-Zyklus zu aktuellen Themen im Vermessungs- und Geomatikbereich.

Donnerstag, 21. März 2002:

Satelliten-Positionierung in Zentimetergenauigkeit ohne eigene Referenz

Valérie Schouler, swiss@t AG

Donnerstag, 18. April 2002:

Catastre 2014

Gabriele Calastri, Ing. ETH

Donnerstag, 16. Mai 2002:

GIS im Aeroliner Cockpit

Ralf Nickel, Lufthansa

Freitag, 14. Juni 2002 (Geomatiktage Freiburg), 13.30–15.00 Uhr, gemäss Detailprogramm Geomatiktage:

Bistro «Perspektive»:

Zukunft der berufsbegleitenden Weiterbildungen in der Geomatik – neue Wege

Andy Reimers und Roli Theiler, Kommission B+ST

e-Commerce und Interoperabilität

Ueli Suter, lic. phil I (Soziologe)

Alle Referate am Donnerstag finden jeweils von 17.30 bis ca. 20.00 Uhr bei Geomatik + Vermessung der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Zürich, im Schulungsraum 609 (6. OG) statt.

Veranstalter:

VSVF B+ST (Kommission für Berufsbildung und Standesfragen)

Anmeldung (per Fax oder E-Mail):

R. Theiler, Luzern, roli_theiler@bluewin.ch, Fax 041 369 43 82. Der Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor dem Referat.

Preis:

Fr. 30.– inkl. Apero, Einzug an der Abendkasse.

Voyage d'études sia-SRGE Studienreise sia-FKGU

13–16 octobre 2002, Aix-en-Provence (F)
Informations: andre.eisenring@saf.vd.ch

Geomatik Winter-Kolloquium an der FHBB

14. März 2002:

Feldanwendung der RTK-Technologie bei Verwendung vernetzter Referenzstationen mit kurzem historischen Rückblick

30. Mai 2002:

Spatial Resource Planning (SRP) bei Versorgungsunternehmen – Optimierung von Geschäftsprozessen mit Raumbezug

Die Vorträge finden jeweils um 16.30 Uhr im Hörsaal 704 (7. Etage FHBB Fachhochschule beider Basel, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz) statt. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung: Prof. Dr. Reinhard Gottwald, Tel. 061 467 43 39, r.gottwald@fhbb.ch

FHBB Muttenz: Jahresbericht 2001

Abteilung Vermessung und Geoinformation

1. Aus- und Weiterbildung

Handlungskompetenz in Vermessung und Geodaten-Management ist das wichtigste Ziel der Ausbildung zum Dipl.-Ing. (FH) für Geomatik. Um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen, sind neben den theoretischen Grundlagen, Fallbeispielen und Projektarbeiten, auch intensive Kontakte zur Praxis notwendig. Auch uns bereitet noch immer die auf tiefem Niveau stagnierende Zahl von Studierenden Sorge. Unsere verstärkten Anstrengungen bei der Information über unser modernes informatik- und messtechnikorientiertes Berufsbild, eine enge Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden, Ausbildungsstellen und der Praxis sowie gezielten PR-Aktionen zeigen indes erste positive Resultate.

Studierende

Im Oktober 2001 traten 21 Studierende in das erste Semester ein. 17 Studierende absolvierten anschliessend an das sechste Semester die Diplomprüfung und die zehnwöchige Diplomarbeit. Dadurch zählte die Abteilung Vermessung und Geoinformation zu Beginn des Wintersemesters 2001/2002 65 Studierende, davon sechs Frauen.

Festkolloquium zur Pensionierung von Prof. Karl Ammann

19. April 2002, Aula FHBB Muttenz

Fachvorträge:

- Das neue Landeshöhennetz der Schweiz LHN95
- Fussgängernavigation – eine Herausforderung für die Geomatik?
- Astronomische Geodäsie – ein alter Zopf?
- Dreiecks-Beziehungen / Beziehungs-Dreiecke

Anmeldung erbeten bis 2. April 2002 an: Fachhochschule beider Basel, Abt. VGI, Prof. Dr. R. Gottwald oder direkt über www.fhbb.ch/vermess/main/veranstaltungen.htm

Studienbetrieb

Zu Beginn des Wintersemesters 2000/2001 wurde in der Fachhochschule Nordwestschweiz eine neue Semesterstruktur eingeführt und der Übergang zum Studienjahr mit 1. Vordiplom (nach dem 2. Studiensemester), 2. Vordiplom (nach dem 4. Studiensemester) und dem Diplom (nach dem 6. Studiensemester)

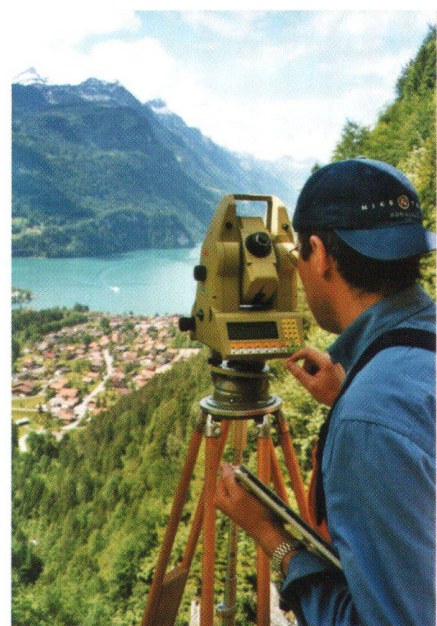


Abb. 1: Hoch über dem Brienzer-See. Deformationsmessungen Schwanden/Ägerdi im Sommer 2001.

ter) vollzogen. Die neue – auf diese Strukturen abgestimmte – Promotionsordnung (PO) trat am 22. Oktober 2001 in Kraft. Diese neue PO enthält erstmals die Zuordnung von ECTS-Kreditpunkten (European Credit Transfer System). Der ECTS-Studienführer unseres Studiengangs wird im 1. Quartal 2002 auf unserer Webseite publiziert.

Die zum WS 2000/2001 vorgenommenen Anpassungen der Studieninhalte – vor allem der im 6. Studiensemester durchgeführte, themenzentrierte «Geomatik-Workshop» – wurden von den Studierenden positiv beurteilt.

Diplomarbeiten

Die Diplomarbeiten bilden den Höhepunkt und Abschluss der Ausbildung. Sie finden im Anschluss an das sechste Studiensemester statt und dauern zehn Wochen. Drei Diplomandinnen und vierzehn Diplomanden präsentierten und demonstrierten einem interessierten Fachpublikum – wir konnten diesmal über 300 Besucher an der FHBB begrüßen – am 22. November 2001 ihre Diplomarbeiten im GeoForum 2001.

Exkursionen

Wie in den vergangenen Jahren, konnten wir unsere Ausbildungsaktivitäten durch zahlreiche Fachexkursionen bereichern. Im Folgenden eine Übersicht:

- Tiefbauamt BS und Jermann Ing. AG: Nordtangente BS
- ARGE Jermann AG (Marius Jermann, Ackermann und Wernli, R. Wernli, Ch. Jäggi): Güterzusammenlegung mit Landschaftsentwicklungskonzept und Nutzungsplanung
- Diplomexkursion AlpTransit Baustelle Sedrun: Zugangsstollen zum Zwischenangriff Gotthard-Basistunnel, Staumauervermessung Nalps und grossräumige Geländeüberwachung des Gotthard Basistunnelvortriebs. Beteiligte: Infozentrum Sedrun – Bo-

nanomi AG, Kraftwerke Vorderrhein AG, Ingenieurbüro Grünenfelder und Partner AG, Schneider Ingenieure AG

- terra vermessungen ag, SBB: Grossbaustelle Flughafenerweiterung Kloten und Bahn 2000 Zimmerbergtunnel
- Leica Geosystems AG, Fachtagung GEO/GIS-News, Zürich Albisgütli
- Leica Geosystems AG, Heerbrugg (zusammen mit der Abteilung Maschinenbau)
- Leica Geosystems AG, Unterentfelden, Industrielle Messtechnik

Peer Review

Im ersten Halbjahr 2001 wurden alle FH-Studiengänge nach einem vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) vorgegebenen Raster durch vom BBT eingesetzte Peer-Gruppen evaluiert. Unsere Abteilung und unser Studiengang wurde Mitte März diesem zweitägigen Review unterzogen. Die Resultate dieser Evaluation – speziell das von der Peer-Group erarbeitete Stärken-Schwächen-Profil – zeigen,

- dass unsere strategische Ausrichtung, Inhalte und Qualität von Ausbildung, Weiterbildung und anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung (aF&E) den hochgesteckten Anforderungen an eine FH vollumfänglich entsprechen,
- dass die für die Ausbildung und aF&E zur Verfügung stehende Infrastruktur Dank der bislang verfügbaren Finanzmittel auf dem neuesten Stand der Technik ist,
- dass die Qualität der Ausbildung als durchgängig hoch bis sehr hoch eingestuft wird und von durchgreifendem QM-Denken geprägt ist,
- dass die Synergien zwischen den Geomatik-Kernkompetenzen optimal genutzt werden,
- dass das aF&E-Potenzial als sehr gut und hochaktuell eingestuft wird,

• dass zusammenfassend der Übergang zu einer FH-konformen Ausbildung vollzogen ist. Nach Ansicht der Peer-Group sollte die Vernetzung innerhalb der FHBB und der FHNW aber noch weiter verstärkt werden.

Weiterbildung für Dritte

- Kurs INTERLIS 1 (2x)
Dauer: zwei Tage
Dozent: B. Späni
Ort: ETH Zürich
Partner: ETHZ/IGP
- Kurs INTERLIS 2
Dauer: zwei Tage
Dozent: B. Späni
Ort: ETH Zürich
Partner: ETHZ/IGP
- INTERLIS für Unternehmer
Dauer: drei Halbtage
Dozent: B. Sievers
Ort: Zürich, Lausanne, Bern
Partner: IGS, EIVD
- Stand + Trend der GPS-Technologie, Applikationen in der Amtlichen Vermessung und Geoinformation
Dauer: 1/2 Tag
Dozent: B. Sievers
Ort: Luzern
Partner: Vermessungsamt des Kantons Luzern
- Neue Referenzrahmen und Koordinatentransformationen in der Geomatik
Dauer: zwei Tage
Dozent: B. Sievers
Ort: EPF Lausanne
Partner: ETHZ, EPFL, EIVD, SVVK, IGS, L+T, KKVA
- Anwendung der Satellitenmesstechnik mit virtuellen Referenzstationen
Dauer: 1/2 Tag
Dozent: P. Mahler
Ort: FHBB
Partner: GVA BS

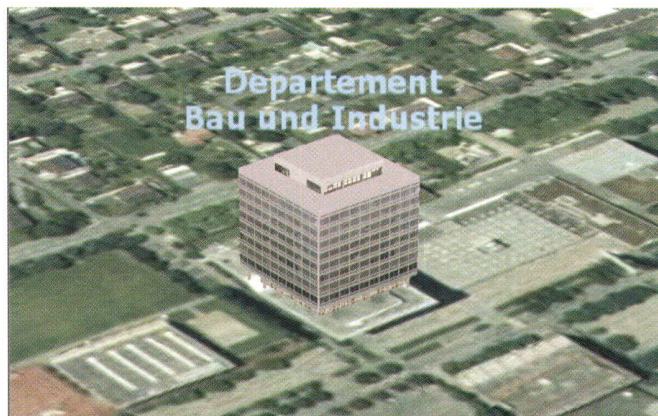


Abb. 2: Virtuelles 3D-Modell der FHBB-Departemente Bau und Industrie (aus: webbasiertes 3D-Informationssystem FHBB).

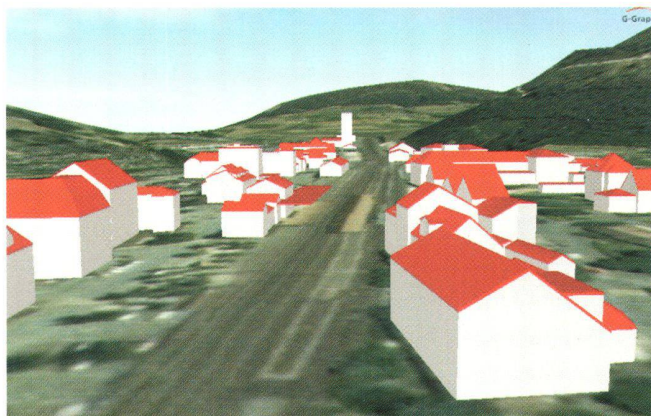


Abb. 3: Virtuelles 3D-Modell Sissach (aus: 3D-Stadtmodell «Er-golztal»).

2. Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung (aF&E)

Das KTI-Forschungsprojekt «dilas – Digital Landscape Server», in welchem eine Server-technologie für die webbasierte Verwaltung und Visualisierung beliebig grosser, hochauflösender virtueller landschafts- und Stadtmodelle entwickelt wird, startete planungsgemäss am 1. Februar 2001. Im November 2001 wurden Prof. Dr. S. Nebiker und sein «dilas-Team» mit dem Forschungspreis des Kantons Basellandschaft ausgezeichnet.

Das Swiss Virtual Campus Projekt «GITTA» (Geographic Information Technology Training Alliance) mit Beteiligung der Abt. Vermessung und Geoinformation der FHBB und acht weiterer Hochschulinstitute aus der ganzen Schweiz wurde Juli 2001 gestartet. Das Projekt hat zum Ziel, eine webbasierte Lernplattform zum Thema Geographische Informationswissenschaften zu schaffen und diese zukünftig Interessentinnen und Interessenten aus verschiedenen Fachdisziplinen zugänglich zu machen.

Das Bundesamt für Landestopographie erteilte den Studienauftrag «Rastertransformation», bei welchem Untersuchungen zur geometrischen Transformation grosser Raster- und Bilddatenbestände in das neue Landeskoordinatensystem LV95 durchgeführt werden.

3. Dienstleistungen für Dritte

Auch im Jahr 2001 konnten wir zahlreiche Dienstleistungen für Dritte erbringen. Im Folgenden sind die wichtigsten Aktivitäten zusammengefasst:

- Deformationsmessungen Sperre und Ägerdi, Gemeinde Schwanden b. Brienz
- Unterstützung der Firma Geocad AG, Liestal, bei der Erneuerung der Lagefixpunkte 3 in der Gemeinde Münchenstein (GPS-Messungen und Auswertungen)
- Unterstützung des Grundbuch- und Vermessungsamtes Basel-Stadt bei der Bestimmung von Lagefixpunkten 3 für die Diagnoseausgleichung im östlichen Stadtgebiet (GPS-Messungen und Auswertungen)
- Bestimmung der Echtzeitpositionen von Echolot- und Strömungsmessungen sowie Wasserentnahmestellen mittels GPS für die TU Darmstadt im Rahmen eines Färbversuches auf dem Rhein bei Basel
- Unterstützung Vermessungsamt Basellandschaft bei der Aktualisierung der Weisung für die Fixpunktbestimmung mit GPS
- Setzungsmessungen im Gebiet Margelacker/Hinterzweien, Gemeinde Muttenz
- Setzungsmessungen am CIM-Zentrum Muttenz, FHBB Muttenz

Thema	Diplomanden	Examinator/ Experte	Projektpartner
Leica Digital-Nivelliere – entwicklungsbegleitende Systemtests	S. Gasser T. Moser	R. Gottwald / F. Schneider	Leica Geosystems AG
Cyrax 2500 Laser-Scanner – Feldprüfverfahren und Verifizierung	D. Müller M. Würsch	R. Gottwald / F. Müller C. Denier	Terradata, Emch&Berger, Leica Geosystems AG
Einsatz von virtuellen GPS-Referenzstationen – Qualitätsaspekte und Einsatzempfehlungen	S. Chroust	B. Sievers / U. Wild	FHBB, Bundesamt für Landestopographie
Strategie für die Homogenisierung von Fixpunktnetzen mit lokalen Spannungen	U. Gyseler M. Ruckstuhl	B. Sievers / F. Wicki S. Kracher	Bundesamt für Landestopographie, Verasoft GmbH, FHBB
Webbasiertes 3D-Informationssystem FHBB	S. Trachsel	S. Nebiker / K. Budmiger	Direktion FHBB, GEONOVA AG
3D-Stadtmodell «Ergolzthal»	P. Imoberdorf B. Thöni	S. Nebiker / K. Budmiger	Amt für Raumplanung BL, Jermann Ing. AG
Weiterentwicklung webbasierter 3D-Geoinformationssysteme	A. Steffen	S. Nebiker / K. Budmiger	GEONOVA AG
Geomedia WebMap Enterprise – Nutzen für kommunale Verwaltungsprozesse	C. Traber D. Häner	B. Späni / JM. Buttlinger	GeoCad, Liestal
Geomedia WebMap Enterprise – GI-Technologie für den kantonalen Biotopschutz	H. W. Hurni	B. Späni / JM. Buttlinger	GeoCad, Liestal
GeoMedia Professional GI-Technologie für das Management von Meliorationsprojekten	R. Meile	B. Späni / JM. Buttlinger	Kt. Baselland Fachstelle Melioration
Analysieren und Visualisieren von GeoDaten zum Thema «Trinkwasserqualität»	M. Stapfer P. Tiefenbach	B. Späni / JM. Buttlinger	Kt. Basellandschaft, Kantonales Laboratorium

Tab. 1: Diplomarbeiten 2001.

- Das «Regionale FHBB-Dienstleistungszentrum EDM-Kalibrierung» nutzten verschiedene Ing.- und Vermessungsbüros für die Prüfung ihrer geodätischen Instrumente
- Beratung der Fa. Jermann Ingenieure und Geometer AG, Arlesheim, im Projekt «Swiss-Re», London
- Aufnahme von Felstürzen im Rahmen eines Paläoseismologie-Projekts zur Untersu-

chung prähistorischer Erdbeben im Raum Duggingen / Mühlebachthal für das Institut für Geophysik der ETH Zürich

- 3D-Aufnahme eines mittelalterlichen Transportschiffes am Hallwiler-See; Architekturbüro Tognola & Partner, Windisch
- Generierung eines digitalen 3D-Stadtmodells der Römerstadt Augusta Raurica durch photogrammetrische 3D-Rekonstruktion

des bestehenden Holzmodells, Römerstadt Augusta Raurica / Ausgrabungen Augst

- Beratung der Stadt Zürich durch Prof. Dr. S. Nebiker als Experte des städtischen GIS-Ausschusses
- Begutachtung und Verifikation des Projekts «Bildflug Baselland 2001», Vermessungs- und Meliorationsamt Baselland
- Generierung eines virtuellen 3D-Modells und eines DTM der Schlossanlage Ebenrain in Sissach, Erziehungs- und Kirchendirektion Kanton Basel-Landschaft und Kantonalen Hochbauamt Basel-Landschaft.

4. Wichtige Anschaffungen

Im Jahr 2001 konnte die Server- und Storage-Infrastruktur der Abteilung den massiv gestiegenen Anforderungen in Forschung, Entwicklung und Ausbildung angepasst werden.

5. Personelles

Am 1. Februar 2001 startete das KTI-Projekt «DILAS». Hannes Eugster und Tobias Henz – zwei Absolventen der Diplomklasse 2000 – sind seit diesem Zeitpunkt bei uns als wissenschaftliche Mitarbeiter in diesem Projekt tätig (Projektleitung: Prof. Dr. S. Nebiker).

Beat Sievers, Dipl.-Ing. ETH, trat am 1.3.2001 seine Tätigkeit als hauptamtlicher Dozent im Bereich Geodäsie, Geodätische Statistik und Ausgleichsrechnung an.

Seit Juni 2001 ist Frau Susanne Bleisch als Mitarbeiterin im Swiss Virtual Campus Projekt «GITTA» tätig (Prof. Dr. S. Nebiker).

6. Schulkontakte

Die Informationsanlässe zum FH-Studiengang «Geomatik» an der Baugewerblichen Berufsschule (BBZ) in Zürich wurden weitergeführt. Unsere Partnerschaft mit der FH Dresden (HTW) besteht nunmehr im achten Jahr. Drei Studierende der HTW nahmen an Modulen des «Geomatik-Workshops» in unserem sechsten Semester teil. Vier Studierende unserer Abteilung konnten im Gegenzug wiederum an der Hauptvermessungsübung an der HTW Dresden teilnehmen. Zwei Studierende der HTW Dresden führten ihre Diplomarbeit an der FHBB zum Thema «3D-Aufnahme und Visualisierung des Schlosses Ebenrain» (Prof. Dr. H.-J. Walter, HTW Dresden, Prof. Dr. S. Nebiker, FHBB) durch. Dozierende der HTW und der FHBB hielten an der Partnerschule Fachvorträge (siehe «Kongresse und Referate» bzw. «Geomatik-Kolloquium und Gastreferate an der FHBB»).

7. Varia

Besondere Ereignisse

Am 15. November wurde beim 2. aF&E-Symposium an der FHBB dem Team des Forschungsprojektes «dilas – Digital Landscape Server» der Forschungspreis des Kantons Basellandschaft durch Peter Schmid, Regierungspräsident und Erziehungsdirektor des Kantons Basel-Landschaft, überreicht. Eine detaillierte Würdigung des Projekts ist der Mitteilung über die Preisverleihung in der VPK 12/2001 zu entnehmen.

Messen und Ausstellungen

Die Abteilung «Vermessung und Geoinformation» präsentierte sich an folgenden Veranstaltungen:

- Swiss Economic Forum in Thun (Präsentation des Forschungsprojekts dilas)
- Orbit2001 in Basel
- Berufsschau BL in Pratteln (zusammen mit IGS, SIA, STV/FAB)

Mitgliedschaft und Mitarbeit in nationalen und internationalen Fachgremien

- Prof. K. Ammann: Mitglied der Schweizerischen Geodätischen Kommission der Schweizerischen Akademie für Naturwissenschaften (SANW)
- Prof. Dr. R. Gottwald: Mitglied der Arbeitsgruppe FIG WG5.1 «Instrumentation and Data Access» der internationalen Föderation der Geometer (FIG)
- Prof. Dr. R. Gottwald: Mitglied des deutschen FH-Fachbereichstags «Geoinformation, Vermessung, Kartographie»
- Prof. Dr. R. Gottwald: Mitglied des Normenausschusses ISO TC172/SC6
- Prof. Dr. S. Nebiker: Experte im GIS-Ausschuss der Stadt Zürich
- B. Sievers: Mitglied und Experte der eidg. Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer
- B. Sievers: Mitglied im Ausschuss der SVVK-Kommission für Geoinformation
- B. Sievers: Präsident der Technischen Kommission des Bernischen Geometer- und Kulturingenieurvereins BGKV
- B. Sievers: Mitglied der GRUDA-Kommission des BGKV
- Prof. B. Späni: Mitarbeit in der Kommission für Geoinformation des SVVK
- Prof. B. Späni: Mitarbeit in der SOGI Arbeitsgruppe Organisation der Berufsverbände
- Prof. B. Späni: Vertreter der FHBB in der «Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz».

Kongresse und Referate

- Prof. Karl Ammann hielt an der Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre Sektion NWCH des SVVK ein Referat zum Thema «Die ersten Geometer, frühe Vermessung und Raumordnung»
- Prof. Karl Ammann referierte an der Herbstsitzung der Schweizerischen Geodätischen Kommission über «Spuren früher Vermessung und Raumordnung in der Schweiz»
- Prof. Dr. R. Gottwald referierte beim DVW-Kolloquium an der HTW Dresden (FH) zum Thema «Prüfen, Kalibrieren, Resignieren – der Vermessungsingenieur im Umfeld von ISO und Blackbox»
- Prof. Dr. R. Gottwald referierte beim 54. DVW-Fortbildungsseminar «Qualitätsmanagement in der geodätischen Messtechnik» in Fulda zum Thema «Routine-Feldprüfverfahren für geodätische Sensoren – grundsätzliche Überlegungen und Strategien»
- Prof. Dr. S. Nebiker unterrichtete am Nachdiplomkurs «Räumliche Informationssysteme» der ETH Zürich die Thematik «Verwaltung raumbezogener Rasterdaten»
- Prof. Dr. S. Nebiker hielt am Seminar «compress to the max» der Swiss Computer Graphics Association ein Übersichtsreferat zum Thema «Datenstrukturen, Kompressionsverfahren und Georeferenzierung»
- Prof. Dr. S. Nebiker referierte an der Web3D-Konferenz 2001 in Paderborn (D) zum Thema «Realitätsnahe Landschaftsmodelle als Basis zur Kommerzialisierung des virtuellen Raums»
- Prof. Dr. S. Nebiker referierte an der Tagung NAVIGARE 2001 in Bern zum Thema «Dynamische Geodatensvisualisierung über Internet»
- Prof. Dr. S. Nebiker referierte an der Dreiländertagung der deutschen, schweizerischen und österreichischen Gesellschaften für Photogrammetrie und Fernerkundung in Konstanz (D) zum Thema «dilas – eine Servertechnologie für die webbasierte Verwaltung und Visualisierung beliebig grosser, hochaufgelöster virtueller Landschafts- und Stadtmodelle»
- Prof. Dr. S. Nebiker referierte am Japanisch-Schweizerischen Workshop in Gifu (Japan) zum Thema «dilas – an Architecture for the web-based Management and Visualisation of very large Landscape and City Models»
- Prof. Dr. S. Nebiker referierte am OEEPE/ISPRS-Workshop «From 2D to 3D – Establishment and Maintenance of National Core Geospatial Databases» in Hannover zum Thema «Management and visualisation of large terrain data sets»

- Prof. Dr. S. Nebiker referierte an der Weiterbildungstagung «Neue Referenzrahmen und Koordinatentransformationen in der Geomatik» an der EPFL in Lausanne zum Thema «Mehrfache Referenzrahmen – Auswirkungen auf Bild und Rasterdaten»
- Prof. Dr. S. Nebiker referierte an der Herbsttagung der Schweizerischen Geodätischen Kommission an der FHBB zum Thema «dilas – eine Servertechnologie für die webbasierte Verwaltung und Visualisierung beliebig grosser, hochaufgelöster virtueller Landschafts- und Stadtmodelle»
- B. Sievers trug «Programme und Applikationen» an der Weiterbildungstagung «Neue Referenzrahmen und Koordinatentransformationen in der Geomatik» (Lausanne, 10. und 11.10.2001) vor
- Prof. B. Späni referierte an den Geomatiktagen 2001 in Bad Ragaz über «Ausbildung in der Schweiz»
- Prof. B. Späni referierte im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums des Tenum, Liestal über «Wie kommt das Neue in die Welt».

Geomatik-Kolloquium und Gastreferate

Zu Beginn des Sommersemesters 2001 wurde erstmals das Geomatik-Kolloquium an der FHBB durchgeführt. In dieser zusammen mit der STV Fachgruppe «Vermessung und Geoinformation» ausgerichteten Veranstaltung wurden die folgenden Vorträge gehalten:

- Dipl.-Ing. K. Zeiske, Leica Geosystems AG, Heerbrugg: «Wichtige Komponenten der Leica Tachymeter – Einblicke in die Entwicklung»
- Prof. Dr.-Ing. G. Reppchen, HTW Dresden (FH), FB Vermessung und Kartographie: «Bewegungsvektoren von GPS-Stationen sowie marin-geophysikalische Untersuchungen in der Westantarktis»
- Dipl.-Ing. H.-J. Stark, Endoxon AG, Luzern: «Geomarketing – Möglichkeiten und Trends»
- Prof. Dr.-Ing. W. Wehmann, HTW Dresden (FH), FB Vermessung und Kartographie: «Erfahrungen und Probleme bei klassischen und motorisierten Präzisionsnivelements mit Digitalnivellieren».

Diese Veranstaltungsreihe wird im Jahr 2002 fortgesetzt.

Publikationen

- Gottwald, R.: E10 – das letzte bei Kern in Aarau entwickelte Vermessungsinstrument. VPK(99), S. 221–224
- Rüeger, J.M. u. Gottwald, R.: Field Tests an

Checks for Electronic Tacheometers. Accepted for publication in «The Australian Surveyor»

- Gottwald, R.: Routine-Feldprüfverfahren für geodätische Sensoren – grundsätzliche Überlegungen und Strategien. DVW Schriftenreihe 42/2001, Verlag Konrad Wittwer
- Nebiker, S.: Dynamische Geodatensvisualisierung über Internet – auf der Schwelle zur webbasierten, realitätsnahen 3D-Landschaftsvisualisierung. Navigare 2001 – von der Geomatik zur Geotelematik, Swiss Institute of Navigation (ION-CH), Bern (28. Juni 2001)
- Nebiker, S.: dilas (Digital Landscape Server) – eine Servertechnologie für die webbasierte Verwaltung und Visualisierung beliebig grosser, hochaufgelöster virtueller Landschafts- und Stadtmodelle. Dreiländertagung DGPF, SGPBF, ÖVG und DFD, Konstanz (4.–6. 9. 2001)
- Nebiker, S.: dilas (Digital Landscape Server) – an architecture for the web-based management and visualisation of very large landscape and city models. Swiss-Japanese Workshop on New Developments in Digital Photogrammetry, Gifu, Japan (24.– 26. 9. 2001)
- Nebiker, S.: DILAS – 3D visualisation of large terrain data sets. OEEPE/ISPRS-Workshop, From 2D to 3D – Establishment and Maintenance of National Core Geospatial Databases, Hannover (8.–10. 10. 2001)
- Nebiker, S. und Bleisch, S.: Transformation LV03-LV95 – Auswirkungen auf Rasterdaten, Praktische Untersuchungen mit dem dilas Transformation Module. Tagungsband «Neue Referenzrahmen und Koordinatentransformationen in der Geomatik», EPFL Lausanne (10.–11. 10. 2001)
- Sievers, B.: Rechtssicherheit von Auskunftssystemen (VPK 2/01, S. 88)
- Sievers, B.: Programme und Applikationen, Tagungsband «Neue Referenzrahmen und Koordinatentransformationen in der Geomatik», Lausanne 2001.

Dank

Wie auch in den vergangenen Jahren, wurden wir in unseren Bemühungen, ein fachlich hochstehendes, aktuelles und praxisbezogenes Ausbildungsprogramm anzubieten, durch zahlreiche Firmen, Behörden und Einzelpersonen mit Sachmitteln, Datenmaterial oder persönlichem Einsatz tatkräftig unterstützt. Wir möchten an dieser Stelle allen für dieses grosszügige Entgegenkommen herzlich danken.

Reinhard Gottwald

Fachkommission für interkantonale Fachkurse für Vermessungszeichnerlehrlinge der deutschsprachigen Schweiz

Jahresbericht über das Schuljahr 2000/2001

Die Fachkommission traf sich am 31. August 2001 zur jährlichen Sitzung, um die Abrechnung und das Budget für das Schuljahr 2000/01 abzunehmen. Die Kurskosten pro Lehrling nach Abzug der Verbandsbeiträge sind mit Fr. 4030.– abermals gestiegen. Hauptgrund dafür ist die allgemeine Teuerung und die Verringerung der Klassengrössen durch sinkende Schülerzahlen. Die Zahl der Lehrlinge VZ beim Eintritt blieb auf dem konstant tiefen Niveau der letzten Jahre. Folgende Tabelle zeigt diese Entwicklung:

Lehrbeginn	Total	männlich	weiblich
1997	126	101	25
1998	109	94	15
1999	109	85	24
2000	107	84	23
2001	109	87	22

Im Schuljahr 2000/01 wurden in den Blockkursen 23 Klassen mit insgesamt 432 Schülern geführt. Von den 121 Absolventen der Lehr-

VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segreteria centrale ASTC:



Schlichtungsstelle
 Office de conciliation
 Ufficio di conciliazione
 Flühlistrasse 30 B
 3612 Steffisburg
 Telefon 033 438 14 62
 Telefax 033 438 14 64
 www.vsvf.ch

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
 pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
 per informazioni e annunci:
 Alex Meyer
 Rigiweg 3, 8604 Volketswil
 Telefon 01 802 77 11 G
 Telefax 01 945 00 57 P

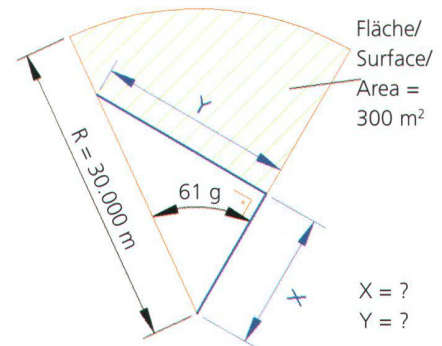
abschlussprüfung haben 117 (96.7%) diese bestanden, erfreulicherweise auch alle Repetenten. Negativ aufgefallen ist, dass 23.1% im Fach «Berufskunde» eine ungenügende Note erhielten. Die Kurse verliefen ohne grössere Probleme. Bei den Schulbesuchen konnte von den Lehrern und ihrer Arbeit wiederum ein positives Bild gewonnen werden. Den engagierten Lehrkräften möchte ich an dieser Stelle für die kompetenten und guten Leistungen während der Kurse meinen Dank aussprechen. Eines der wichtigsten Ereignisse war die Namensänderung auf Geomatiker/Geomatikerin, welche ab 1. Januar 2002 nun offiziell in Kraft getreten ist. Es bleibt abzuwarten, ob der erwünschte Effekt vermehrter Beachtung und die Loslösung vom verstaubten Image des «Zeichners» auch eintreffen wird und mittel-

fristig wieder mehr Lehrlinge begrüsst werden dürfen.

Die Bildungsdirektion wollte die Schulzentren im Kanton ZH neu ordnen und hat dazu einen Bericht «Bildungszentren im Sekundarstufen-II-Bereich» verfasst, welcher teils massive Verlegungen von Abteilungen und Klassen bzw. Schülern und Lehrer forderte. Dadurch hätte die BBZ einen erheblichen Teil der Schüler abgeben müssen (namentlich alle Bauzeichner) und damit wurde eine Verschlechterung der Ausbildungssituation insgesamt befürchtet. Durch verschiedene Gespräche und Aktionen konnte eine für die Schule verträglichere Lösung gefunden werden. Die Schülerzahl wird etwa auf dem bestehenden Niveau verbleiben.

R. Jörmann, Präsident Fachkommission

Lehrlingsaufgabe 2/2002



N. Ciana

Votre avenir au sommet!



Ingénieur(e) HES en Géomatique

Trois ans d'études à plein temps dans des domaines tels que la topométrie, la géoinformatique, les images virtuelles et les aménagements.

Admission: CFC complété d'une maturité professionnelle où CFC et concours d'entrée où maturité scientifique complétée d'une année de stage.

Prochain concours d'entrée: mardi 7 mai 2002

EIVD Ecole d'Ingénieurs du Canton de Vaud
Département de génie civil et géomatique

Prof. Paul-Henri Cattin
Rte de Cheseaux 1
1400 Yverdon-les-Bains
Tél. 024 423 22 25
Fax 024 423 23 49
E-mail:
Paul-Henri.Cattin@eivd.ch



FHBB Fachhochschule beider Basel
Nordwestschweiz

Das Berufsleben stellt höchste Ansprüche! Tun Sie es auch!

Wir bilden Sie aus

zur Dipl.-Ingenieurin / zum Dipl.-Ingenieur für Geomatik (FH)

In einem dreijährigen Vollzeitstudium vermitteln wir Ihnen eine umfassende, praxis- und zukunftsorientierte Ausbildung in Messtechnik, Informatik, Geoinformatik und Geodatenmanagement.

Anmeldung
für den prüfungsfreien Eintritt: 31. Mai 2002
für die Aufnahmeprüfung
vom 17. und 18. Juni 2002: 31. Mai 2002

Weitere Auskünfte erhalten Sie auf unserer Webseite «<http://www.vgi.fhbb.ch/>» oder unter folgender Adresse :

FHBB Fachhochschule beider Basel
Departement Bau
Abteilung Vermessung und Geoinformation
Prof. Dr. Reinhard Gottwald
Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 467 43 39, Fax 061 467 44 64
E-mail: r.gottwald@fhbb.ch